

Börse - Handel - Wirtschaft

Ämtliche sächsische Notierungen vom 26. September

Dresden. Bei unverändert ruhigem Geschäft erwiesen sich die Kurse durchweg als ziemlich gut behauptet. Von den keramischen Werten konnte Weißdorf gegenüber ihrer vorgestrigen Notiz 8 Prozent gewinnen; auch Vereinigte Strohhoff waren 4 Prozent höher gefragt. Darmstädter Bank 3,5, Bauener Bier 3, Dresdener Albumin Genusscheine 2,25, Polyphon und Keramaq 2 Prozent höher. Kraftwerke blühten dagegen 2,25 Prozent ein, Dresdener Röhren und Glasfabrik Prochowitz je minus 4, Sachsenwert Stammaktien minus 2,25 und Svidauer Kammgarn minus 2 Prozent.

Leipzig. Die Börse zeigte heute angesichts der allgemeinen Zurückhaltung eine uneinheitliche und unsichere Haltung. Das Geschäft blieb nach wie vor still und die Kursveränderungen hielten sich in den engen Grenzen. Lediglich Polyphon blühten 3,5, Röhren Zucker 4,5 Prozent ein, Sachsenwert, Siemens Glas, Falkenstein Gardinen, Leipziger Spitzen und Glaugiger Zucker lagen ebenfalls gedrückt, während Darmstädter Bank 2,5 Prozent gewinnen konnten. Paradiesbetten plus 2,25, Wanderer plus 2 Prozent. Befehligt waren auch Reichsbank, Mansfeld A. G. und Rittauer Mechanische.

Chemnitz. Die Börse war auf einen freundlichen Grundton gestimmt, so daß namentlich am Vorkursmarkt und bei den Wertpapieren einige nicht unerhebliche Gewinne zu verzeichnen waren. Der wieder etwas lebhafteren Nachfrage konnten nur geringfügige Angebote genügen. Union Diehl konnten ihren Kurs um 5 Prozent erhöhen, Dittersdorfer Holz um 3,75, Darmstädter Bank um 3, Davids Richter, Triptis und Paradiesbetten um je 2 Prozent. Auch Deutsche Bank, Dresdener Bank sowie Schönherr und Minosa waren leichter befehligt. Schwächer lagen unter anderem Gebr. Unger um 4, Sachsenwert um 2 und Schubert 4. Salzer um 1 Prozent.

Chemnitzer Produktenbörse. Weizen, Inl. 76 Rg. 218-224, Roggen, neu, sächs., 72 Rg. 228-233, Sandroggen, 72 Rg. 233 bis 238, Sommergerste, neu, 250-265, Wintergerste, neu 215 bis 225, Hafer, neu 215-225, Mais für Futterzwecke 218-223, Mais, Ciquantini, für Futterzwecke 245-255, Weizenmehl, 70prozentig 37, Roggenmehl, 60proz. 36, Weizenkleie 15, Roggenkleie 15,75, Weizenheu, drahtgepreßt 14,50, Bienenheu, neu 13,50, Getreidestroh, drahtgepreßt 4,50.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 26. September.

Börsenbericht. Die Börse eröffnete nicht ganz einheitlich, aber in überwiegend fester Haltung. Das Geschäft, welches in den letzten Tagen eine geringfügige Belebung erfahren hatte, blieb in den engen Grenzen, zumal sich die Provinz beachtliche Reserven auflegte. Das Ausland zeigte dagegen für einige Spezialwerte wieder Interesse. Der Geldmarkt zeigte gegen gestern eine leichte Anspannung. Der Sah für Tagesgeld erhöhte sich auf 5,50-7,50 Prozent, während der Sah für Monatsgeld mit 8,25-9 Prozent und der Sah für Barentwechsel mit etwa 7 Prozent unverändert blieb. Für

Geld über den Ultimo, das härter gefaßt war, wurde ein Sah von etwa 9 Prozent genannt. Im Verlaufe war die Tendenz uneinheitlich. Größere Umsätze fanden nur in Spezialitäten statt.

Devisenbörse. Dollar 4,190-4,198; engl. Pfund 20,32-20,36; holl. Gulden 168,01-168,35; Danz. 81,24 bis 81,40; franz. Frank 16,37-16,41; schwed. 80,62-80,78; Belg. 58,24-58,36; Italien 21,91-21,95; schwed. Krone 112,07-112,29; dän. 111,71-111,93; norweg. 111,65 bis 111,87; tschech. 12,42-12,44; öherr. Schilling 59,01 bis 59,13; poln. Zloty (nichtamtlich) 46,92-47,12; Argentinien 1,761-1,765; Spanien 69,03-69,17.

Produktenbörse. Vom Ausland lauteten die Offerten durchweg ermäßig. Geschäft entwickelte sich in fremden Brotgetreidearten kaum. Die heimischen Angebote sind in der Rüstengegend fester als im übrigen Reich, da zu Exportzwecken noch vielfach Material benötigt wird. Die Ausfuhrhändler sind jedoch in ihrer Preisgrenze nach oben begrenzt infolge des Weltmarktpreises bzw. des Vorverkaufabschlusses. Der Lieferungsmarkt eröffnete in leicht abgeschwächter Haltung, besonders Frühjahrsfrucht gab etwas mehr im Preise nach. Roggen wird vielfach als Rohware offeriert, wogegen Roggenmaterial sich immer noch spärlich macht. Die Mühlen nehmen nur zögernd das angebotene Getreide auf, zumal das Mehlgeschäft durchaus keine Belebung erfahren hat. Der Roggenlieferungsmarkt lag im allgemeinen schwächer als der des Weizens.

Getreide- und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	26. 9.	25. 9.		26. 9.	25. 9.
Weiz. märz.	205-208	200-209	Weizen f. Wn.	14,2	14,1
Pommersch.	—	—	Roggen f. Wn.	14,4	14,3
Roggen, märz.	208-211	200-212	Haar	928-930	928-930
Pommersch.	—	—	Weinfaat	—	—
Westpreuß.	—	—	Ditt.-Erbsen	41,0-50,0	41-50
Wintergerste	200-206	200-206	II Speiseerbs.	—	—
Sommergerst.	—	—	Futtererbsen	—	—
Hafer, märz.	194-204	195-206	Belufschfen	—	—
Pommersch.	—	—	Kerbohnen	—	—
Westpreuß.	—	—	Biden	—	—
Weizenmehl	—	—	Lupin, blau	—	—
p. 100 kg fr.	—	—	Lupin, gelbe	—	—
Wrt. fr. Inl.	—	—	Serabella	—	—
Sah (feinst.)	—	—	Wapstuden	19,0-19,4	19,0-19,4
Wrt. f. Not.	26,0-29,2	26,0-29,2	Feinfuchen	28,2-28,5	28,1-28,4

Berliner Rindermarkt. Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 320 Schweine, 894 Ferkel. Verkauf: Sehr langsam bei gedrückten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für Säugerschwine 7-8 Monate alt 60-72, do. 5-6 Monate alt 58-60, Ferkel 3-4 Monate alt 28-48, Ferkel 9-13 Wochen alt 18-28, do. 6-8 Wochen alt 12-18 R. je Stück.

Die heutige Ausgabe unserer Zeitung umfaßt 8 Seiten mit der Beilage „Anker Heimat“.

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Verlagsleitung: Paul Rumberg. Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Käffig, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 27. Sept.

Auftrieb	Wertklassen	Preise f. 1 Stk in Goldmark für Lebendgewicht
28	A. Ochsen. a) Vollfleisch, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 1. junge 2. ältere b) sonstige vollfleischige 1. junge 2. ältere c) fleischige	
22	B. Bullen. a) jüngere vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete c) fleischige d) gering gemästete	
27	C. Kühe. a) jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete c) fleischige d) gering gemästete D. Ferkeln (Kalbinnen). a) vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes b) sonstige fleischige E. Ferkeln. Mäßig gemästetes Jungvieh	
681	II. Kälber. a) Doppelsender 6. Kopf b) beste Mast- und Saugfälder c) mittlere Mast- und Saugfälder d) geringe Kälber e) geringste Kälber	80-88 (133) 70-78 (122) 60-68 (114)
112	III. Schafe. a) Beste Mastlamm und jüngere Mastlamm 1. Weidenmast 2. Stallmast b) mittl. Mastlamm, ältere Mastlamm und gutgemästete Schafe c) fleischiges Schafvieh d) gering gemästete Schafe und Lamm	
600	IV. Schweine. a) Fleischschweine über 300 b) vollfleisch. Schweine von 240-300 c) vollfleisch. Schweine von 200-240 d) vollfleisch. Schweine von 100-200 e) fleischige Schweine von 120-160 f) fleischige Schweine unter 120 Pfd. g) Sauen	78-76 (92) 74-75 (96) 78-78 (97) 62-71 (96)

Ueberstände: 54 Rinder, davon 20 Ochsen, 19 Bullen, 15 Kühe, 14 Kälber, 38 Schafe, 61 Schweine. — Geschäftsgang: Rinder schlecht, Schweine langsam.

Die Preise sind Marktpreise für mästern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spezen des Handels, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Ämtliche Verkündigung

Befreiung von der Aufwertungs- (Mietzins-) Steuer.

Die Ausweise über Befreiung von der Aufwertungssteuer verlieren am 30. September 1928 ihre Gültigkeit.

Personen (z. B. Rentner) die von der Zahlung der auf ihre Wohnung entfallenden Aufwertungssteuer befreit sein wollen, werden ersucht, dies

bis spätestens zum 4. Oktober 1928

bei der unterzeichneten Stelle zu beantragen.

Wilsdruff, den 27. September 1928.

Der Stadtrat. — Steueramt.

Militärverein Wilsdruff

Sonntag, den 30. September, abends 7 Uhr im Hotel „Wetzer Adler“

Feier des Stiftungsfestes

bestehend in Theater und Ball

Alle Herren Kameraden sind mit ihren Angehörigen geladen

Restaurant Forsthaus

Freitag, den 28. September

Schlachtfest

Ab 10 Uhr Wellfleisch, später das Uebliche

Dazu laden freundlichst ein Gustav Rieger u. Frau

Lohnfahren aller Art

mit Schnellseckkraftwagen führt jederzeit billigst aus.

Freih. Wustmann, Wilsdruff, Zellner Str. Tel. 111

Haus- und Grundbesitzer

Sonntags, den 28. Sept abends 8 Uhr „Tonhalle“

Bersammlung

Wichtige Tagesordnung

Der Vorstand

Hand- Leiterwagen

in allen Größen sowie Ersatzräder empfiehlt

Zoh. Breuer

Dresdner Str. 60.

Ab 29. September 1928 habe ich wieder

Schlüter-Brot

Frau Bäckermeister

Bertha Schirmer,

Zehliserstraße.

bell. Ziehmutter

Für 8 Wochen alten Knaben

in Wilsdruff oder Umgegend gesucht. Off. unter Nr.

P. 3174 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Theodor Hientzsch Hiltrut Hientzsch geb. Quint

VERMÄHLTE

Taubenheim b. Meißen, 27. September 1928

Ihre Gesundheit hängt von gesunden Zähnen ab

Kostenlose Beratung bei Dentist Ernst Hartmann, Wilsdruff Freiburger Str. 108 (Stadt Dresden), Fernruf 44. Sprechstunden: Werktags 9-12 und 1-6, Sonntags 9-12 - Behandlung aller Krankenkassenmitglieder

Nach Eintreffen frischer Transporte stellen wir ab heute Donnerstag, den 27. September 1928, bei uns in Hainsberg wieder eine Auswahl von

ca. 45 hochtragenden u. frischmelkenden Kühen und Kalben

Ostpreussisch-Holländer und anderer Rassen

infolge besonders günstigen Einkaufs zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zum Verkauf und Lauch gegen Schlachtvieh. Wir bitten um unverbindliche Besichtigung

Emil Kästner & Co., Hainsberg i. Sa. Fernruf: Freital 296



WIR DRUCKEN

Einladungskarten, Dankkarten, Rundschreiben Wein- und Speisekarten Briefbogen, Adresskarten Wiegekarten, Tafellieder Mahn-Formulare, Paketkarten, Kolli-Anhänger

Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff

Wie ein Buch -

so geistreich und unterhaltend

Wie eine Kunstsammlung -

so erlesen und interessant

Wie ein Festgeschenk -

so reizend und gern gesehen

sind

Westermanns Monatshefte



Der 75. Jahrgang beginnt mit dem

Septemberheft / Preis nur Km. 2,-

Probenummern kostenlos durch jede

Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Westermanns Monatshefte

Braunschweig

PATENT

Musterschutz

Warenzeichen

Durch das Patentbüro Krueger Dresden, Schloßstr. 2/Altmarkt

Sollt BGI bekannte u. empfindliche Pat.

u. Ausrüstung persönlich od. brieflich

VERWERTUNG

Wagen-, Feimens-, Waggons

Planen

Pferde-Regendecken, Woldecken, Leuteschladdecken, Säcke aller Art stellt her

Dokar Böhlund Nachf.

Meißen, Telefon 381

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, sucht bei freier Kost und Wohnung die Kolonialwarenhandlung

Mar Berger, vorm. Th. Goerne, Wilsdruff i. Sa.

Prima junges Mastriudfleisch u. Hammelfleisch

empfehlen

Martin Neubert,

Markt 105.

Von Herrschaften wenig getragene

Anzüge und Wintermäntel von 10 RM. an

Hosen von 8 RM. an

einzel. Jacketts v. 8 RM. an

Westen von 1 RM. an

getr. Toppen v. 10 RM. an

Gummimäntel von 10 RM. an

Neue Schwedenmäntel

Kostpaletots sowie

Anzüge in Garboline usw.

Neue Militärhosen

Brecheshosen aller Art

zu staunend billigen Preisen

5% Rabatt gegen Vorzeigen d. Anzeiger

Rur bei

Sanger, Dresden,

Flemmingstraße Nr. 5.

Bitte genau auf Nr. 5 achten